

Jura Tripper II

Rückkehr nach Noah

Von abgemeldet

Kapitel 3: Die Entscheidung

3. DIE ENTSCHEIDUNG

Schweigen. Keiner reagierte, alle mußten sie erst über das eben gehörte nachdenken. Sicher, im Prinzip wollte jeder von ihnen noch einmal nach Noah, aber wenn, dann als das, was man gemeinhin als "Tourist" bezeichnet. Sie wollten dorthin um Ferien zu machen, und nicht, um erneut ein haarsträubendes Abenteuer zu bestehen, was ihnen den letzten Nerv rauben würde und nachdem sie mehr Erholung nötig hatten als vorher!

"Wie stellst Du dir das vor?" fragte Prof nach einer Weile.

"Wie ich mir das vorstelle?"

"Ja!"

Er blickte sie verwirrt an.

"Ehrlich gesagt weiß ich nicht so ganz, was Du meinst!"

Sie senkte den Kopf.

"Sieh uns doch an! Ich meine, im Prinzip sind wir völlig normale Kinder! Hinzu kommt, daß für die meisten in zwei Wochen die Schule wieder anfängt, und ich im Prinzip überhaupt keinen Urlaub kriegen könnte, weil alle anderen Praktikanten schon weg sind! Ich könnte mir vorstellen, daß es bei President und Tiger nicht viel anderes ist!"

Die beiden nickten.

"Außerdem, wie sollen wir das unseren Eltern erklären? "Entschuldigung, wir müssen mal kurz nach Noah und gegen eine Armee von hypnotisierten Dinos kämpfen?" Das würde uns keiner abnehmen, im Gegenteil, meine Eltern wären dann kurz davor, mich zum Psychiater zu schleppen! Und wie sollen wir überhaupt nach Noah kommen? Damals war es ein Zufall, daß wir den Raum durchquert haben! Wir haben aber keinen blassen Schimmer, wie wir das angestellt haben!" fuhr Princess fort.

Die anderen nickten betrübt, es stimmte, was die beiden sagte, nur hatten bisher noch keiner darüber nachgedacht. Bis auf Silence.

"Also, für das erste haben wir schon eine Lösung gefunden, Zan und ich!"

Sie schauten ihn erstaunt an, woraufhin er etwas verlegen grinste.

"Ich meine, es handelt sich doch um eine Zeit-Raum-Maschine, und erinnert euch doch mal, wie es beim letzten Mal war! Da sind wir genau an dem Tag wieder auf der Erde angekommen, an dem wir damals auch verschwunden sind. [Anm.: Ich weiß zwar nicht, ob dies wirklich der Fall war, da aber im Original nichts in dieser Hinsicht gesagt wurde, gehe ich einfach mal davon aus.]"

Prof nickte angespannt.

"Stimmt, da hat er recht! Das muß irgendwie mit der parallelen Existenz der beiden Dimensionen zusammen hängen, wir können nicht in der einen leben und in der anderen vermißt werden! Aus diesem Grund werden wir immer genau zu dem Zeitpunkt in unsere "Heimatdimension", um es mal so zu nennen, zurückkehren, zu dem wir auch aus ihr verschwunden sind! Nur der Ort kann variiert werden, und eigentlich ist das ja sehr vorteilhaft für uns! Aber was ist mit dem zweiten Problem: Wie kommen wir überhaupt nach Noah?"

Hier schaltete sich Zan ein.

"Irgendwo muß es auf eurem Planeten einen sehr starken magnetischen Strom geben, sonst könnte die Zeit-Raum-Maschine nicht funktionieren. Ihr seid damals auch in dieses magnetische Feld geraten, so daß ein einfacher als Energieschub genügt, um euch nach Noah zu bringen. Diesen Strom müssen wir finden."

President nickte angespannt.

"Ich habe mal irgendwo etwas über den sogenannten Malstrom gelesen!" murmelte er. "Aber ich weiß nicht mehr was und wo!"

"Mit oder ohne H?" fragte Prof sofort.

"Wie bitte?"

"War das Wort "Malstrom" mit oder ohne H geschrieben?" wiederholte sie die Frage ungeduldig.

"Ohne H, mein ich!"

"Hm, dann war das nicht der richtige!"

"Wieso, was ist denn der Unterschied?" fragte Gatscha.

"Es gibt zwei, der eine liegt in Norwegen, bei der Inselgruppe der Lofoten, er wird auch Moskenstraumen genannt. Dabei entsteht bei Westwind und einsetzender Ebbe ein sehr starker Wasserstrom, der Schiffe hinauf aufs Meer zieht, wobei sie dann meistens nicht mehr ohne Hilfe wegkommen."

"Genau, der war's!" rief President.

"Und was macht der andere?" fragte Boss.

"Das ist eine Meeresströmung, die während des Sommers, bzw. Winters entsteht, wenn das kalte Wasser der Oya-Schio-Strömung und das warme Wasser der Kuro-Schio-Trift im Pazifik zusammentreffen. Dabei entsteht ein Sog, der die Schiffe nach unten, in den Aleutengraben zieht. Das ist besonders gefährlich für kleinere Schiffe, große sind heutzutage meistens zu stark für diese Strömung. Allerdings, dadurch, daß beide Strömungen auch kalte, bzw. warme Luft mit sich führen, kommt es dort auch relativ häufig zu schweren Stürmen und Unwettern. Und, Tiger, kannst Du dich noch erinnern, wo wir uns ungefähr befanden, als wir nach Noah kamen?"

Tiger nickte. "Ja, so ca. 50° nördliche Breite und 180° Länge!"

Prof zog die Stirn kraus. "Mhm, das könnte hinkommen! Dieser Mahlstrom liegt ungefähr da!"

"Na klar, jetzt muß sie mal wieder mit ihrem perfekten Gehirn angeben!" murmelte God.

"Weißt du, God, solange man ein Gehirn hat, sollte man es auch nutzen! Aber du kannst das nicht beurteilen, da du ja keines hast, wie wir alle wissen!" warf Tiger ein. Alle bis auf den betroffenen fingen an zu lachen, auch Nerd und Snake, die allerdings das Pech hatten, neben dem Betroffenen zu sitzen, der daraufhin wieder anfang, Kopfnüsse zu verteilen.

"Und ich habe mal gelesen, daß es bei solchen Zusammentreffen von Wassermassen unterschiedlicher Temperaturen sehr starke Magnetfelder entstehen!" warf President

ein.

"Also im Klartext, wir haben den Ort gefunden!" faßte Boss zusammen.

"Aber, wie sollen wir jetzt zu diesem Mahlstrom kommen?" fragte Cry Baby.

"Auf dem Pfadfindergelände steht immer noch das Amphibienfahrzeug! Ich glaube kaum, daß das jemand in der nächsten Zeit brauchen wird!" meinte Tank.

"Ja, und wir können das ja als Tagesausflug ausgeben, da werden die wenigsten etwas gegen sagen! So zum dritten Jubiläum unserer Fahrt von damals!" warf Young Lady ein. [Anm. Ich hoffe, es nimmt mir keiner übel, wenn ich die Namen aus der Serie, also die deutsche Übersetzung nehme, auch wenn sie sich ziemlich bescheiden anhören, aber dann weiß jeder, wer gemeint ist!]

Dieser Vorschlag fand allgemein Anerkennung, oder zumindest Zustimmung.

"Also, Leute, was ist? Fahren wir oder nicht?" rief Boss.

"Jaa!" antworteten die anderen (fast) einstimmig. Aber God sagte auch nichts gegenteiliges.

"Also, ich würde ja jedem von euch abraten, irgendwas mit Brian zu unternehmen! Das wird nämlich sowieso eine Katastrophe, sofern es überhaupt stattfindet!"

Alle drehte sich zum Haus um. Dort, in der Tür des Wintergartens stand eine Gruppe von drei Mädchen und zwei Jungen. Und sie sahen ziemlich wütend aus.

"Wie kommt ihr denn da drauf?" fragte Princess neugierig.

"Ganz einfach, weil wir eigentlich mit ihm zum schwimmen verabredet waren, und leider Gottes 3 Stunden umsonst gewartet haben!"

"Oh, Mist! Das hab' ich ja total vergessen!" schrie Boss auf.

"Hm, dann könne wir ja bloß hoffen, daß Du unseren Ausflug übermorgen nicht auch vergißt!" meinte Tiger.

"Ihh! Was ist denn das!?!?" Der Aufschrei tat schon fast in den Ohren weh, so schrill war er.

"Was meinst du?" fragte Young Lady ganz unschuldig, obwohl sie genau wußte, was gemeint war.

"Ich meine dieses ... dieses Monster!" Immer noch völlig bleich im Gesicht zeigte das eine Mädchen auf Zan, der ganz hinten saß. Silence wollte seinen Freund verteidigen, aber President legte ihm eine Hand auf die Schulter und schüttelte leicht den Kopf.

"Ach so, sag doch gleich, daß du die Skulptur meinst!" meinte Boss und grinste ganz charmant.

"Das ist aber das erstemal, daß ich die hier sehe!" meinte einer der Jungen.

"Wir haben sie haben sie ja auch erst seit eben, Silence hat sie mitgebracht! Und sie ist auch nur geliehen!"

"Ich hab' aber gesehen, wie es sich bewegt hat!" widersprach das Mädchen hartnäckig.

"Und dann kann es jawohl kaum eine Skulptur sein, oder?"

"Hm, naja, also...."

"Das ganze ist viel komplizierter, als ihr denkt!" God stand auf und blickte die anderen triumphierend an. "Denn, das ist sehr wohl eine Skulptur, allerdings eine ältere, etwas mißglückte. Sie wurde von Silence's Vater hergestellt, und als er sie nicht mehr brauchte, übernahm sie sein Sohn und baute einen Motor und einen Computer ein. So gesehen ist das ganze eine Art Roboter, sehr modern und zur Zeit noch ein Prototyp. Silence hat ihn für den Wettbewerb "Jugend Erfindet" gebaut, und wir sollten sein Werk nun mal begutachten! Das ist auch schon alles..."

Die anderen schauten ihn grinsend an, nur die fünf an der Terrasse blickten immer noch etwas sehr skeptisch.
